Drei Tage lang dreht sich im Luisenpark alles um Kultur

Internationales Festival "What Is Art" mit über 150 Mitwirkenden / Zahlreiche Ausstellungen und pralles Musikprogramm

Der Lusienpark wird sich am 3, 9, und 7, September in ein fruchhares Kulturfleten verwandeln. An diesen der Tagen veranstaltet dort der Mannheimer Verein "E-Sahe Art", ein Zusammenschluss kunstintereisnette junger Leute, das internationale Festival. What is Art". Mehr als 56 Kinstlet und Mariker aus zinn Ländern werden ein bunt bülhendes Programm präsenteren. Dersen Palette reicht von trächteneller Malterei bis zu elektronischen Installationen, von Gitarrenruck und Farr bis hin zu Regges. Techno und Housel.

Zu den Attraktionen rahlen im Musikbereich der Heidelberger Hap-Hop-Pionier Torch, der Jazz- und Bock-Schlagreuger Mani Neumeier sowie die Mannheimer Gturrengrüße Hans Beffert, zudem tritt der Kaharettis Baleat Ceylin, auf im Kunstbereich verdienen die Malerin Maria Medina (USA), der Video-Kunstler Lucky O'Doned (USA) der Speyerer Male: Werner Brand und die jungen Kunstlerunnen Cony Wecker und Mila Lada aus der Rhein-Neckur-Region Beachtung, Konzerte finden in der Baumhainhalle, auf der Soebühne und auf der Freiteitwisse statt.

Ein besonderer Glanzpunkt ist eine Liebt-Installation sof der Aussichtsplattform des Fernamiderums, bei der Bewegungssensoren dafür sorgen, dass die Beuther selbst die Ellumination beeinflussen. Außerdem gibt er ein "Konzert für seht Bode und Wasservögel", bei der Klangfetzen. Naturgerzusche und Gesprächsaufnahmen aus den Gondolettas in einem miltimedialen Konzert russummenfinden.

"What is Art' soll ein Zeichen setren für eine globale Kuitur. Und wir wollen zeigen, wie sich Kunst im Digitalzeitalter verändert hat. Wir stellen daher Traditionelles

und Avantgardistisches einander gegenüber", erklart Jens Damgen, eiter der Initiatoren des Festivils. Um die Frage, Wasist Kunst? zu besatworten, kann sich jeder
eeltsst eine Meisnung bilden "–. Es gekt unsdarum, moglichat offen zu sein für verschiedene Einflusse. Deshalb zeigen wir ein
grodes Spektrum unterschiedlicher Kunstund Musik", ergännt seine Kullegin Samore
Poul "Wir wollen und keine Stars, bei uns
stehen arrivierte Künstler gleichberzehtigt,
neben völlig unbekannten Leuten. Der Betrachter soll entscheiden, was ihm gefällt "

Der Anstoß zu dem ungewähnlichen Spekrakel kam durch das Internet zustande Dort trafen. E-Match Arts'-Miglieder zufallig auf die amerikanische Malerin Meina Medina seis Seutile. Rasien eitstand ein internationales Netwerk von Kunstlern, die Interesse an einem Austusch hatten, Bei einem Treifen im Luisenpark sei ei dann zu der Idee gekommen, eben dort das Festival startfinden zu lassen, berichtet Dämgen. Der Park ist einfach wunderschien, es gibt dort sehen zahlreiche Kunstwerke, und er wurde bisher in dieser Art noch ger nicht richtig gedutzt.

Trott der Knoperation mit der Parkverwaltung ist "What is Art" nur möglich, weil alle Künstler – ausnahmslos – ohne Gage auftreten. Die auslandischen Glate berahlen sogar ihre Anreise selbst gespi

Das ausführliche Programm des "What Is Antt-Pestivals am S., 6 und 7 September im Luisenpark werden wir im nichsten "MogenMagazin" vorstellen Karlen sind im Vorverkust nicht erhältheh. Am der Abendinste konten sie 7 Euro (inklusive Parkentnitt) Mehr im Internet www.what is-art-toe







Das Kulturfestival "What is A4?" präsenbert im Lusenpark Bilder von Maria Medina, Hig-Hop von Torch und Trommélimusik von Mani Neumeier (v.l. oben). Bilder: 29 Kriemaer Tröster